

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 64 (1991)
Heft: 11

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 01 431 55 44 Fax 01 432 93 72

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 61 17 51 Geschäft 052 262 84 76 Fax 052 262 00 97

Korrespondenzadresse: Schweizerischer Fourierverband, Postfach, 9435 Heerbrugg



Hinweis für Besteller

FOURPACK

Bestellungen für FOURPACK, die EDV-Software für den Einheitsrechnungsführer, können nur mit der offiziellen Bestellkarte (Lizenzvertrag), welche in der Heftmitte des «Der Fourier» Nr. 8/89 eingelegt war, erfolgen. Andere Bestellungen werden zurückgewiesen.

Lizenzverträge können gegen Einsendung eines frankierten und an sich selber adressiertes Rückantwortcouvert im Format C5, beim Präsidenten der ZTK, **Fourier Rupert Hermann, Obermoosstrasse 16, 8355 Aadorf**, angefordert werden.

Sektion Aargau

Präsident
Four Albert Wettstein, Zweierstrasse 5 C, 5443 Niederrohrdorf
Tel. P 056 96 33 65 G 056 51 22 66

Techn. Leiter
Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:
Four Rolf Steiner, Wilhof 182, 5708 Birrwil
Tel. P 064 74 11 23 G 064 70 11 70

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

Sektion beider Basel

Präsident
Four Ruedi Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach
Tel. P 061 711 84 42 G 061 272 72 50

Techn. Leiter
Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf
Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:
Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 288 96 22

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Ettingerstrasse 63, 4114 Hofstetten
Tel. P 061 75 30 31 G 061 901 44 48

Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil
Tel. P 061 63 94 32 G 061 302 39 63

Four Beat Sommer, Hegenheimerstrasse 14, 4055 Basel
Tel. P 061 43 58 50 G 061 288 96 22

Stamm

Nach Entscheidung der Generalversammlung entfällt der bisherige Monatsstamm und wird durch einen Quartalsstamm ersetzt. Die jeweiligen Daten werden rechtzeitig publiziert.

● Nächste Veranstaltungen:

Mittwoch, 27. November 1991, Kegelstamm

Im Rahmen unseres neu eingeführten Quartalstamms werden wir einmal eine hoffentlich nicht allzu ruhige Kugel schieben.

Mittwoch, 8. Januar 1992, Neujahrsstamm

Bereits jetzt sollte dieser traditionelle Anlass in die Agenda eingetragen werden. Ort und Zeitpunkt werden noch bekanntgegeben.

● Rückblick:

Veteranentag 91 oder eine reife Leistung

Letzteres dürfte in bezug auf die Organisation des diesjährigen Veteranentages sicher von allen Teilnehmern bestätigt werden. Günther Siegmann, als erstmals verantwortlich zeichnender Veteranenobmann, hatte, einer Idee von Peter Reichert folgend, den Besuch des im Rahmen der 700-Jahr Feiern stattfindenden Armeetages geplant.

Mit gegen 40 Personen war deshalb auch die Zahl der Mitreisenden entsprechend hoch, wobei als jüngste Veteranin aller Zeiten die 5-jährige Tochter von Frédéric Währen teilnahm. Ebenso zeigte sich der jeweils eingeladene Vorstand mit mehreren auch jüngeren Anwesenden erfreulicherweise interessiert.

Die Fahrt in Richtung Sempach, wo ein Abstecher auf das Schlachtfeld von 1386 vorgesehen war, wusste Albert Altermatt, wie immer hervorragend dokumentiert, mit einer Lektion in Militärgeschichte zu verkürzen. Dieses Ereignis, wie auch die zwei Jahre später erfolgte Schlacht von Näfels, sind deshalb besonders wichtig, strafften sie doch den eidgenössischen Bund und förderten den bisher eher schwierigen Zusammenhalt zwischen den alten Orten. Als Antwort auf die neuaufgekommene Expansionspolitik der Österreicher schlugen die Eidgenossen zurück und bestätigten damit die Unabhängigkeit gegenüber den immer mehr österreichischen, jedoch fest in alemannischem Gebiet verankerten Habsburger. Gleichzeitig bedeuteten sie in Bezug auf Waffentechnik und Kriegskunst das Ende des mittelalterlichen Rittertums, setzte sich doch vor allem bei Sempach die leichtbewaffnete und bewegliche Infanterie der Eidgenossen gegen die mit bis zu 40 kg schweren Rüstungen schwer gepanzerten Ritter durch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten soll der Sage nach Winkelried den Seinen eine Gasse in die mit drei Meter langen Spiessen bewaffneten Ritter Herzog Leopolds III. ge-

schlagen haben. Sicher ist, dass die Eidgenossen mit ihren kurzen Schwertern und ihrer bevorzugten Waffe, der Halbarte oder «Hellebarde», unter den Österreichern ein fürchterliches Blutbad angerichtet haben. Zusammen mit Leopold III. kamen auch Dutzende von Landrittern aus der heutigen Nordostschweiz sowie der heutigen Region Basel um. Vor allem die Basler Ritterschaft wurde fast vollständig vernichtet, wobei sie sich, paradoxerweise eher mit den Eidgenossen verbunden gefühlt hatte. Die Tatsache, dass Grossbasel 1375 nach einer Rebellion der Ritter gegen Leopold III., welcher sich jedoch in das habsburgische Kleinbasel absetzen konnte, unter sogenannte «Reichsacht» gefallen war, verpflichtete die Basler gegenüber Leopold.

In der bereits 1387 geweihten Schlachtkapelle St. Jakob in Sempach, welche wir im Anschluss besichtigen konnten, erinnern in Form von Wappen gestaltete Wandmalereien und Namenslisten an die Gefallenen. Beeindruckt standen wir auch vor dem 1551 von Hans Rudolf Manuel erstellten Schlachtenbild.

Nach soviel Geschichte machten sich trotz der noch relativ frühen Stunde unsere knurrenden Mägen bemerkbar, hatte doch der eine oder andere wegen dem aus organisatorischen Gründen früh angesetzten Mittagessen auf das Frühstück verzichtet.

Gleichzeitig kamen wir beim Apéro in den Genuss, den künftigen Fourierwein unserer Sektion probieren zu dürfen. Der Anzahl der verkauften Kartons zufolge hat die zuständige Arbeitsgruppe des Vorstandes offenbar gut gewählt.

Nach einem ausgezeichneten, durch die Sektion in verdankenswerter Weise weitgehend offerierten Mittagsmenü trafen wir nach kleinen, unfreiwilligen Umwegen doch noch auf dem Armeetagelände ein. Ohne Zeitdruck und ohne vorgeschriebenes Programm hatte jeder Gelegenheit, das Areal auf eigene Faust zu erkunden. Selbstverständlich verfolgten die meisten von der reservierten Tribüne aus die von der Armee gezeigte Art Mustermesse der verschiedenen Truppengattungen. Als besonders publikumswirksam erwiesen sich auch in unseren Reihen das Helikopter-Ballett, die Vorführungen der Patrouille Suisse und der Hindernisparcours der Panzer Leopard II. Mit grossem Interesse verfolgten wir auch die Aktionen und Vorführungen in den verschiedenen Arenen, wobei die Luftschutztruppen mit ihren Feuerlöschübungen die wohl spektakulärsten Einsätze leisteten. Obwohl aus dem anfänglich geplanten Jubiläumsdefilee «nur» ein Vorbeimarsch von 3000 Soldaten mit und ohne Fahrzeugen geworden ist, waren die meisten von uns, wie auch die übrigen 120'000 Zuschauer mit der bescheideneren Fassung des Armeetages 91 zufrieden.

Zufrieden sein dürfen wir sicher auch mit unseren Organisatoren, allen voran Günther Siegmann für seinen gelungenen Einstand als Veteranenobmann, wie auch unserem Historiker Albert Altermatt, der es zum x-ten Male und in unnachahmlicher Weise verstanden hat, uns einen Abschnitt Schweizer Militärgeschichte näher zu bringen.

Pistolclub

Schützenmeister

Hptm Daniel PETER, Neumattstrasse 25, 4144 Arlesheim

Tel. P 061 701 91 73 G 061 284 22 91

● Nächste Veranstaltungen:

7., 14./15. November, Fritz Pümpin Schiessen, Gelterkinden, gemäss separatem Zirkular.

Rückblicke:

4. Basler Feldmeisterschaft

Die Gruppe Spatz (Bugmann, Gygax, Müller, Peter, Trachsel) erhaschte sich den Platz Nummer vier!

Hier die einzelnen Kranzresultate (in der Reihenfolge des Gesamtranges):

ATRIUM

Und s'allerbesch: Es Chämihütte-Fesch

Im neuen Party-Raum der Flughafen-Restaurants.

Man verwandelt ihn zur Skihütte und darf die Chäs'rösti samt Schümli-Pflüml selber servieren.

ATRIUM - der Party-Raum à discrétion.

Abflug Terminal A
Telefon 01-814 33 00



25. D. Peter, 70/67, 34. C. Müller, 69/71, 37. E. Ballmer, 69, 49. R. Trachsel, 68/67, 50. J. Bugmann, 68/65, 63. R. Pillonel, 67, 68. P. Gygax, 66, 181. E. Niederer, 69.

Schwarzbubenschiessen, Büsserach

R. Trachsel, 91, P. Gygax, 88, D. Hofer, 87, K. Lorenz, 85.

Büchelschiessen, Zunzgen

W. Flükiger, 91, R. Trachsel, 90, D. Hofer, 89.

Solothurner Feldmeisterschaft, Balsthal

D. Hofer, 79, R. Trachsel, 78.

Bärenlochschiessen

R. Trachsel, 55, P. Gygax, 52.

27. Ramsteiner Pistolenschiessen, Zwingen

R. Trachsel, 64.

Jubiläumsschiessen 700 Jahre Eidgenossenschaft, Stans

50 m Sektion: Ch. Müller, 97, J. Bugmann, 93, E. Niederer und R. Trachsel, je 92, D. Peter, 89, F. Gacond, 88.

50 m Jubiläum: C. Müller, 76, D. Peter und R. Trachsel, je 73, J. Bugmann, 71, E. Ballmer, 70.

25 m Rütli: D. Peter, 192, R. Trachsel, 183.

25 m Jubiläum: R. Trachsel, 99, D. Peter und R. Pillonel, je 95.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 859 01 86 G 031 65 80 35

Technische Leitung

Oblt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Oblt Urs Ledermann, Zürichstrasse 7 B, 3422 Kirchberg
Tel. P 034 45 53 48 G 034 45 12 75

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 32 88

HOTLINE - FOURPACK

Four Heinz Gossenbacher G 033 22 70 44

Four Adrian Santschi G 031 63 34 37

Four Markus Schärz G 033 27 16 11

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

● Nächste Veranstaltungen:

Altjahresstamm

Donnerstag, 12. Dezember 1991, im Restaurant Egghölzli in Bern.

Wir treffen uns zum alljährlichen Höck! Gemütliches Beisammensein, Gedankenaustausch, Jahresrückblick, Neujahrs-Vorausschau, Pflegen der Kameradschaft...

Hauptversammlung 1992

Anträge zu Handen der Hauptversammlung sind gemäss Statuten bis Ende Dezember 1991 dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49

Stamm

Mittwoch, 11. Dezember 1991, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger, Hungerberg 9, 2565 Jens

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 32 88

Stamm

Dienstag, 3. Dezember 1991, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Oberaargau

Obmann

Four Heinz Graf, Friloweg 503, 4950 Huttwil
Tel. P 063 72 35 24 G 031 68 12 43

Pistolensektion

Präsident

Four Markus Truog, Bernstrasse 8, 3072 Ostermundigen
Tel. P 031 31 04 37 G 031 51 10 44

● Rückblicke:

Bundesprogramm und Feldschiessen 1991

Die diesjährige Beteiligung an den beiden «Gratisanlässen» Bundesprogramm und Feldschiessen ergab erneut einen «Minusrekord»: Das Bundesprogramm absolvierten nur 27 Schützen (ca. ein Drittel) der Pistolensektion SFV Bern; am Feldschiessen waren sogar noch weniger, nämlich 19 PS-Schützen (ca. ein Viertel), aktiv. Durch diese geringe Beteiligung wird unsere Vereinskasse durch die Bundesbeiträge nicht gerade überfüllt. Eine mögliche Beitragserhöhung steht beim Vorstand bereits zur Diskussion!

Einzelwettschiessen 1991

Ebenfalls beim Einzelwettschiessen ist ein rapider Teilnehmerrückgang zu melden! Gegenüber dem Vorjahr nahmen vier Schützen weniger am Einzelwettschiessen, welches an fünf verschiedenen Tagen geschossen werden konnte, teil. Ausser Robert von Gunten gehören alle Teilnehmer dem PS-Vorstand an. Folgende Schützen nahmen am EWS auf 50 m Distanz teil:

Werner Reuteler	94 Punkte
Donald Winterberger	94 Punkte
Erich Eglin	88 Punkte
Mario Crameri	84 Punkte
Robert von Gunten	82 Punkte
Markus Truog	62 Punkte

Endschiesen vom 21. September 1991

Bei schönstem und heissem Sommerwetter fand das diesjährige Endschiesen in Riedbach statt. Es ist für die Organisatoren äusserst bedauerlich, dass auch an diesem gemütlichen und geselligen Anlass nicht mehr als 13 Mitglieder teilnehmen wollten. Die Frage nach «Aufwand und Ertrag» muss bei diesem Anlass speziell gestellt werden. Einige Mitglieder spenden jeweils für diesen Anlass Speis und Trank; der Schützenmeister beschafft aus dem Ertrag der Stichgelder und dem Verkauf der Würste wunderbare Preise, welche am Absenden entgegengenommen werden können. Der Vorstand ermöglicht es sogar, dass für die Teilnahme an der Jahresmeisterschaft der PS der Sektionsstich vorgeschossen werden kann. Von dieser Möglichkeit hat in diesem Jahr kein einziges Mitglied Gebrauch gemacht.

Nichts desto trotz! Für die Anwesenden war es wie immer ein gelungener Anlass. Geschossen wurde am Vormittag wie auch am Nachmittag mehrheitlich sehr gut; für Spannung bei der Rangverkündigung am 26. Oktober wurde gesorgt. Über den Mittag wurde der Schiessbetrieb für das traditionelle Pic-Nic unterbrochen. Die Bratwürste, welche durch den frisch diplomierten «Grillspezialisten» Erich Eglin gespendet und zubereitet wurden, schmeckten ausgezeichnet. Die frischen Züpfen der Familie Reuteler, das Dessert des Präsidenten wie auch der Wein von Hans Wenger aus Gläsern von Frau Eglin mundeten ebenfalls sehr. Nach dem Kaffee «avec» nahmen die meisten die Pistole nochmals in die Hand und schossen noch freie Stiche. Nochmals herzlichen Dank für die Spenden. Über das Cupschiessen mit Absenden vom 26. Oktober wird in der nächsten Ausgabe informiert. Für die «bleifreie» Winterzeit wünscht Ihnen der Vorstand alles Gute. Nach dem Motto «Wer rastet der rostet» hoffen wir, dass alle etwas Zeit für Ziel- und Kraftübungen finden.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Bankstrasse 17, 8610 Uster
Tel. P 01 941 63 13 G 01 235 74 16

Techn. Leiter
Oblt Marco Haas, Saluferstrasse 12, 7000 Chur
Tel. P 081 27 63 79 G 081 26 96 42

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminserstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 22 88 24

Four Valentin Tschanner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 34 40 38

Stamm Chur

Dienstag, 3. Dezember 1991, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Regionalgruppe Engadin

Donnerstag, 5. Dezember 1991, im Hotel Albana, St. Moritz

Stamm Regionalgruppe Poschiavo

Donnerstag, 5. Dezember 1991, im Hotel Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltung:

Samstag, 30. November 1991, fachtechnische Zusammenfassung und Abschlussabend (Mittelbünden)

● Nächster Schiessanlass:

Samstag, 9. November 1991, St. Luzi-Pistolenschiesen, Chur

● Rückblicke:

Trainingsschiessen 1991

Auch in diesem Jahr veranstaltete unsere Sektion an drei Mittwochabenden ein Trainingsschiessen im Schiessstand von Domat/Ems. Unter der Leitung des Schützenmeisters, Four Andreas Markoff, durfte jeweils auf beiden Anlagen (50 m und 25 m) geübt werden. Leider liessen die Teilnehmerzahlen in diesem Jahr sehr zu wünschen übrig. Im Vergleich zu 1990 musste ein Rückgang von nahezu 50 % verzeichnet werden. Ob dieses Training auch 1992 durchgeführt werden kann, ist deshalb sehr ungewiss.

Ein Kränzchen erhalten jedoch zwei Kameraden, welche an allen Trainings dabei waren: Four Luzi Raschein und Four Roland Grigioni. Herzliche Gratulation für den tollen Trainingseifer!

WEBSTAR

Einweggeschirr

für Festveranstaltungen und Grossanlässe

Mit Risiko-Garantie!

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG 8010 Zürich Tel. 01/ 272 50 60	E. WEBER & CIE AG 3001 Bern Tel. 031/ 44 40 55	BRENNER AG 7270 Davos Tel. 081/ 43 56 26	E. WEBER & CIE AG Thermolette 4056 Basel 4 Tel. 061/ 321 66 66
---	---	---	--

Rapperswiler Pistolenschiessen

Zum 40. Male wurde das Rapperswiler Pistolenschiessen ausgetragen. Mit sechs Schützen nahm auch unsere Sektion teil. Das beste Resultat erzielte dabei Four Aldo Gubser mit 129 Punkten, gefolgt von Four Fritz Andres (127 Punkte) und Four Andreas Markoff (123 Punkte). Einen besonderen Dank spreche ich Four Luzi Raschein aus, welcher kurzfristig einsprang.

Bei Wein und Kaffee wurde dieser spätsommerliche Ausflug abgeschlossen.

Landquarter Pistolenschiessen

Bei herrlichem Sommerwetter nahm wiederum eine Gruppe der Sektion Graubünden am Landquarter Pistolenschiessen teil. Für das beste Resultat sorgte, in Abwesenheit von Four Aldo Gubser, welcher für die SG Domat/Ems schoss, unser Präsident, Four Alex Brembilla. Mit 51 Punkten durfte er das Kranzabzeichen in Empfang nehmen. Offensichtlich hat ihm der Umzug ins Unterland in Sachen Schiessen keine Umstellungsschwierigkeiten gemacht! Auf den beiden folgenden Plätzen rangieren Andreas Markoff (50 Punkte) und Four Georg Hemmi (47 Punkte). Die Teilnehmerzahl war auch an diesem Schiessen rückläufig. So konnte der Schützenmeister nur noch eine Gruppe melden.

Herbstübung «Weg der Schweiz»

Die traditionelle Herbstübung der Sektion war dieses Jahr dem «Weg der Schweiz» gewidmet. Mit dabei waren vier Kameraden vom befreundeten Reserve-Unteroffiziers-Corps Reutlingen (Deutschland). Herrliches Sommerwetter begleitete uns auf der erlebnisreichen Wanderung am Urnersee.

In Luzern trafen wir unsere deutschen Kameraden. Die erste Etappe führte uns zunächst mit dem Schiff zum «Haus zur Treib». Dort im schattigen Garten stillten wir vor dem anspruchsvollen Fussmarsch zum Rütli noch unseren Durst. Dann begleitete uns der tiefblaue Urnersee mit den nahegelegenen Bergen zur Geburtsstätte der Eidgenossenschaft. Auf diesem historischen Stück Erde besinnt man sich unweigerlich auf das Werden unserer Heimat. Hier «am stillen Gelände am See» verweilten wir und genossen die Umgebung. Senkrecht über uns ragte der Kirchturm von Seelisberg aus den Bäumen heraus. Ein stündiger Weg, der sich durch den Wald hinaufwindet, lag noch vor uns. Er ist zugleich die erste Etappe des eigentlichen «Weges der Schweiz» und bildet das Teilstück des Kantons Luzern. Nach stetigem Aufstieg erreichten wir das terrassenförmige Feriendorf Seelisberg. Über uns braute sich ein Gewitter zusammen. Unsere Schritte wurden schneller, und kaum waren wir in Sicherheit, fegte ein fürchterlicher Gewittersturm durch das Dorf zum See hinunter. Dann hatte sich der Himmel wieder geklärt. Stunden später, gegen Mitternacht, bestaunten wir das leuchtende Schweizer Kreuz des Mythenspiels hoch über der Talsohle von Schwyz.

Sonntagmorgen in Seelisberg. Die Berge sind zum Fassen nah. Unser Weg führte nun durch das langgestreckte schöne Dorf hindurch zum eigentlichen Wanderweg Richtung Bauen. Nun befanden wir uns «im Kanton Zürich». Der wohl markanteste Aussichtspunkt ist die Marienhöhe. Ein Panorama von überwältigender Schönheit eröffnete sich uns: der Blick aufs Rütli hinab über den See hinüber nach Brunnen. — Unmittelbar nach dem höchsten Punkt auf dem «Weg der Schweiz» (872 m) gelangten wir zum schmucken Schlösschen Beroldingen. Vor uns Richtung Süden eröffnete sich uns eine weitere fantastische Kulisse. Im Vordergrund ragen wilde und steil abfallende Felsen aus dem See empor und im Hintergrund rundet der Bristen das Bild ab. In der Ferne ist die Reusebene, durch die der Fluss schnurgerade in den See strömt, erkennbar.

Vom kleinen Heimwesen Wissig aus begann für das Knie das wohl anstrengendste Teilstück mit den 850 Treppenstufen, auf welchen wir 264 Höhenmeter hinunter nach Bauen stiegen. Bauen ist der Halbetappenort auf dem «Weg der Schweiz». Das sonnige Dörfchen ist der Heimatort von Pater Alberik Zwysig, des Komponisten des Schweizer Psalms «Tritts im Morgenrot daher».

Nach einer ausgiebigen Verschnaufpause besuchten wir via Schiff die Tellskapelle. Die gemalten Szenen aus der Tells Geschichte und der Rütli Schwur wirken farbenfroh und lebendig.

Unser Weg führte nun zum Teilstück des Kantons Aargau und über die weitgespannte Brücke der Axenstrasse Richtung Flüelen. Auf dem Aussichtspunkt Axenegg liegt der Bündner Kantonsstein. Symbolisch für Graubünden beginnt nun auf der alten Strasse eine Passage, die uns unter überhängenden Felsen und durch Galerien und Tunnels hindurch führte. Dann folgten am steil zum See abfallenden Hang auf Treppenstufen und über Brücken wieder Auf- und Abstiege. Schliesslich erreichten wir am späten Nachmittag Flüelen, das Ziel unserer Wanderung.

Ein einmaliger Ausflug liegt hinter uns. Die vielen landschaftlichen Eindrücke sind unvergesslich. Natürlich kam auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz. Zusammen mit unseren Kameraden aus Reutlingen haben wir manche gesellige Stunde erlebt. Ein spezieller Dank gilt Marco Haas für die tadellose Organisation der Herbstübung 1991.

● Mutation:

Folgenden Kameraden heissen wir in unserer Sektion ganz herzlich willkommen:

Hptm Qm Paul Schneider, Maienfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an unserem monatlichen Stamm und an den Übungen und Anlässen der Sektion.

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofzell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 und 071 81 24 34 G 064 21 92 34

1. Techn. Leiter

Oblt Adrian Bucher, Oberwiesstrasse 50, 8645 Jona
Tel. P 055 28 41 62 G 01 492 48 80

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 15
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43

HOTLINE - FOURPACK

Four Manfred Flück, Postfach 19, 9052 Niederteufen
Tel. G 071 20 71 91 (Werktags von 8 - 12/13.30 - 17 Uhr)

Ortsgruppe St. Gallen

Obfrau

Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühlstasse 30, 9436 Balgach
Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter

Oblt Pius Zuppiger, Bürgerholzstrasse 19a, 8500 Frauenfeld
Tel. P 054 21 06 11 G 052 85 53 55

Ortsgruppe Frauenfeld

Obmann

Four Hans-Peter Widmer, Obertor 6, 9220 Bischofzell
und Neuenburgerstrasse 7, 5004 Aarau
Tel. P 064 24 94 10 oder 071 81 24 34 G 064 21 92 34

Ortsgruppe Oberland

Obmann

Four Urs Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs SG
Tel. P 085 6 18 26 G 085 6 92 20

Techn. Leiter

Hptm Josef Signer, Harztannenstrasse 4, 9450 Altstätten
Tel. P 071 73 33 37 G 071 75 15 44

Ortsgruppe Rorschach

Obmann

Four Hansruedi Baur, Dorfstrasse 239, 9423 Altenrhein
Tel. P 071 42 55 86 G 071 72 53 53

Techn. Leiter

Hptm Erich Lowiner, Scholastikastrasse 18, 9400 Rorschach
Tel. P 071 42 63 22 G 071 40 21 35

Ortsgruppe See/Gaster

Vize-Obmann

Four Pieter Van Vliet, Rainstrasse 17, 8645 Jona
Tel. P 055 28 40 57 G 01 206 24 16

Techn. Leiter

Oblt Urs Hanselmann, Sonnenbergstrasse 9a, 8610 Uster
Tel. P 01 941 79 38 G 01 944 52 47

Der Fourier 11/91

Ortsgruppe Wil

Obmann

Four Bruno Mettler, Freudenbergstrasse 26, 9535 Wilen bei Wil
Tel. P 073 23 67 42 G 073 20 22 61

Technischer Leiter

Lt Christian Jörgensen, Winterthurerstrasse 11, 8370 Sirmach
Tel. P 073 26 39 28 G 073 20 22 22

Stamm

Jeden ersten Freitag im Monat, ab 20 Uhr, im Restaurant Freihof,
Wil

● Nächste Veranstaltung:

Vielseitigkeits-Schiessen mit UOV

Am Freitag, 15. November, ab 19 Uhr, haben wir die Gelegenheit, unser Können im Schiessen erneut unter Beweis zu stellen. Wir treffen uns im Schiessstand Tharau in Wil und messen uns mit den Leistungen des UOV Wil mit folgenden drei Waffen: Luftpistole, Luftgewehr und Armbrust. Gelingt es diesmal den Fourieren, den Wanderpreis zu gewinnen? Die Damen schiessen in einer separaten Kategorie. Für die reibungslose Organisation des Schiessens und des anschliessenden Grill-Plausches ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte sofort telefonisch an Emil Obrist, 073 / 22 48 27.

● Rückblick:

Combat-Schiessen Hemberg

Schiessfreudige Fouriere trafen sich auf Einladung von Konrad Langenegger am Mittwoch, 18. September 1991, im Bächli-Hemberg zum bereits zur Tradition gewordenen Combat-Schiessen. Treffsicher konnten alle Anwesenden den sehr interessant gestalteten Parcours absolvieren. Es bestätigt sich hier, dass das jährliche Üben Früchte trägt. Schon heute freuen wir uns auf die Wiederholung im kommenden Jahr und dass sich hoffentlich noch mehr Fouriere für das Combat-Schiessen entschliessen können.

Beim Einbruch der Dunkelheit erfolgte die Verschiebung ins Restaurant «Löwen» Hemberg, wo wir mit Kamerad Koni Langenegger noch gemütlich zusammensassen.

Section Romande (ARFS)

Kontaktadresse

four Michel Hornung, Talstrasse 10, 3174 Thörishaus
tel. p 031 88 06 96 b 031 60 22 94

Stamm in den Kantonen Jura, Neuenburg, Freiburg, Wallis, Waadt und Genf

Es gibt auch Gruppen der ARFS in den Städten Basel, Bern und Zürich

Benutzt die Gelegenheit während Eurem Welschlandaufenthalt zur Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen der «Groupements» unserer Sektion. Programm wird über obige Kontaktadresse zugestellt.

Sektion Solothurn

Präsident

Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel. P 065 22 39 04 G 062 25 33 66 077 47 30 73

1. Techn. Leiter

Oblt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 055 28 52 49 G 055 21 61 11

Adressänderungen an:

Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Sezione Ticino

Presidente

Furiere Adriano Pelli, via Fabrizia 22b, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica

Iten Qm Aldo Facchini, via Martignoni 6, 6900 Massagno
Tel. P 091 57 17 59 U 092 27 48 46

Iten Qm Martino Regli, Hotel Piazza, 6612 Ascona
Tel. P 093 36 12 94 U 093 35 11 81

Quest'anno il comitato ha fatto il tentativo di organizzare il Rally del Furiere durante il mese di settembre. L'esperienza non si è purtroppo rivelata pagante, siccome il Rally ha dovuto essere annullato. Due ragioni possono essere addotte per spiegare questo fenomeno: la prima va ricercata nel fatto che lo spostamento al mese di settembre del Rally è stato dettato dalle circostanze e non è stato frutto di una volontà espressa durante la discussione del programma annuale. In effetti vi era concomitanza fra il CR91 e il Rally durante il mese di giugno. La seconda è stata la scelta del mese di settembre, mese in cui cominciavano diverse attività o erano previste altre manifestazioni (scuole, fine delle vacanze, digiuno federale, impegni familiari, ecc.). Il comitato ha preso atto del tentativo e approfitta dell'occasione per ringraziare ugualmente gli organizzatori del Rally per il lavoro di preparazione.

Iten P. Bernasconi



GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL Berufsbegleitende Wirtekurse seit 1974

Mit dem nächsten Wirtekurs können Sie jetzt im Gastgewerbe aufsteigen oder selbständig werden. Verlangen Sie unverbindlich das Anmeldeformular und das Schul- und Prüfungsreglement.

GASTGEWERBESCHULE LUZERN GSL
Wesemlinstrasse 72, 6006 Luzern
Telefon 041/36 36 85 • Telefax 041/36 36 65

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Hptm André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 50 11 88

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten:

(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 14–17.30 Uhr
Bitte nur während diesen Zeiten anrufen!

Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 3. Dezember 1991, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

Freitag, 17. Januar 1992, 19.30 Uhr

Neumitgliederabend 1991. Zusammenkunft aller Mitglieder, die 1991 unserer Sektion beigetreten sind. Einladung folgt.

Dienstag, 21. Januar 1992, 20.00 Uhr

Jass- und Kegelabend. Zu diesem gemütlichen Abend erwarten wir speziell unsere älteren Mitglieder. Separate Einladung folgt.

● Nächster Schiessanlass:

Freitag, 15. November 1991

Morgarten-Schiessen. Gruppenaufgebot durch unseren Schützenmeister

● Rückblick:

Vortrag vom 16. September 1991, wirtschaftliche Landesversorgung, in Küsnacht

Am 16. September 1991 trafen wir uns im Pfarreizentrum Monséjour in Küsnacht a. R., um den interessanten Ausführungen der Herren Blüemli und Bommatter, Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung in Luzern, zu folgen. Sie gaben uns einen Einblick in die Organisation auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde, sowie die Koordination der einzelnen Bereiche Transporte, Arbeitskräfte, Pflichtlager, Rationierung usw. im Ernstfall. Wie die Herren bemerkten, fristen sie in ruhigen Zeiten eher ein «Schattendasein», doch am Tag X mit veränderter Situation ist diese Stelle für unsere Bevölkerung lebenswichtig. Für diesen Vortrag danke ich den Herren Blüemli und Bommatter recht herzlich.

Ebenfalls danken möchte ich allen 13 (dreizehn) anwesenden Mitgliedern. Andererseits war ich über die mangelnden Anmeldungen echt enttäuscht. Dennoch suchen wir die Ursachen bei uns und nicht bei den Mitgliedern. Wir von der Technischen Leitung fragen uns, warum in letzter Zeit die Anmeldezahl rapide sinkt? Sind es die Themen, die Daten, die Zeiten oder das mangelnde Interesse der Mitglieder? Wir wären froh, wenn wir wenigstens ein «Feed-back» Eurerseits

erfahren würden. Schreibt uns Eure Ideen, Eure Vorschläge, um der «sinkenden Titanic» wieder Aufschwung zu verleihen. Wir sind wirklich auf Eure Mithilfe und Eure Mitinitiative angewiesen.

Bedenklich stimmt mich, dass wir vor etwa 4 Jahren eine Meinungsumfrage gestartet haben, mit dem Ziel, herauszufinden, was Anklang findet. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, und es zeigte sich folgendes Bild:

Was wird gewünscht: Vorträge, Besichtigungen
Welches Wochendatum: Montagabend
Welche Örtlichkeit: Man wünschte, dass die Veranstaltungen in der Zentralschweiz verteilt werden

Was wird nicht gewünscht: OL, körperliche Veranstaltungen

Wir haben unser Programm diesen Wünschen angepasst. Doch der Dank ist betrüblich. All jene, die die Veranstaltungen in der Nähe ihres Wohnortes wollten (Verteilung der Vorträge in der Zentralschweiz) blieben auch am 16. 9. fern. Aus den Kantonen Schwyz, Zug und der nahen Umgebung um Küsnacht waren gerade 3 anwesend (zwei aus dem Vorstand). Die übrigen Interessierten waren Vorstandsmitglieder und der überall hinfahrende harte Kern, der immer an den diversen Veranstaltungen dabei ist. Die Stimmung in der Technischen Leitung ist momentan etwas in der «Baisse». Nicht weil wir keine Freude mehr an der Aufgabe haben, sondern weil die Mühe und Arbeit nicht mit Teilnehmern verdankt wird. Was wir nicht brauchen, sind salbungsvolle Briefe mit Anteilnahme, sondern echte Vorschläge, was wir ändern können und Teilnehmer. Wir sind bereit (auch für Kritik) – schreibt uns!

A, Grog, TL 1

Gefechtsmappe

Modell «Swiss Army», 3teilig, aus verstärktem und strapazierfähigem Kunststoff, tarnfarbig oder schwarz.

A 4 Fr. 22.--

A 5 Fr. 16.--

**Militärverlag Müller AG,
6442 Gersau**

Telefon 041 84 11 06

Telefax 041 84 11 07

Sektion Zürich

Präsident

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach

Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung

Hptm Om Rudolf Weber-Matter, Joselrainstr. 18, 8427 Rorbas

Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:

Four Marc Bösch, Schwerzimatstrasse 67, 8912 Obfelden

Tel. P 01 761 70 06 G 01 383 23 00

HOTLINE – FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr

(ausserhalb dieser Zeiten in **Notfällen** Privatnummer wählen)

Four Walter Rohrer

P 01 825 60 14 G 01 332 98 29

Four Rolf Bischofberger

P 01 833 19 22 G 052 85 22 78

Hptm Rudolf Weber-Matter

P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Technische Kommission

Combatschiessen «Spezial»

Habt Ihr Euch schon angemeldet? Dies ist bereits unser 16. Combat-Schiessanlass und dennoch hat sicher niemand ausgelernt. Der Herbst-Anlass ist wie immer allen Interessierten offen. Unsere professionellen Instruktoren werden u.a. versuchen, uns in verschiedenen gestellten Situationen das richtige Verhalten aufzuzeigen, wie z. B.: Darf ich schiessen? Wenn ja, wieviel Schüsse braucht es? Habe ich Zeit zum genau zielen? usw. Falls Ihr Euch versehentlich noch nicht angemeldet habt, meldet Euch bitte bei Stefan Moeri, Tel. P 01 / 301 49 93 G 01 / 836 58 35, wenn Ihr noch dabei sein möchtet.

Regionalgruppe Zürich Stadt

Obmann

Four René Knecht, Brunastrasse 179, 8951 Fahrweid

Tel. P 01 748 35 97 G 01 201 08 44

● Nächste Veranstaltungen:

Montag, 2. Dezember 1991, Monats-Stamm, ab 17.30 Uhr im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Montag, 6. Januar 1992, Monats-Stamm, ab 17.30 Uhr, im Restaurant Börse, Paradeplatz, Zürich

Pistolensektion

Obmann

Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen

Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:

Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● Nächste Veranstaltungen:

Ab November 1991 wieder regelmässig Lupi-Training in der 10 m-Schiessanlage Probstei in Zürich-Schwamendingen. Anschliessend an das Lupi-Schiessen, Winterstamm in der Schützenstube. Programm folgt.

● **Rückblicke:**

25 Jahre Limmattalverbandsschiessen 1991 in Unterengstringen

Vermutlich mit Heimvorteil gewannen die Schützen der PS Unterengstringen mit 93,653 Punkten. Die PSS ist mit 91,124 Punkten im 7. Rang von total 9 Stammsektionen klassiert. Unsere besten Schützen waren: Hannes Müller 94 Punkte, Peter Aisslinger 93 Punkte und Markus Wildi 92 Punkte.

125 Jahre SV Zollikon 1991, Zürich-Rehalp

Bei diesem Wettkampf gewann ISV Hirslanden mit 96,356 Punkten. Die PSS erreichte mit 90,264 Punkten Rang 21 von insgesamt 25 Sektionen. Die besten der 13 Teilnehmer der PSS waren: Hannes Müller und Albert Cretin beide 94 Punkte sowie Fritz Reiter mit 93 Punkten.

75 Jahre Bezirksverbandschiessen 1991, Zürich-Höngg

Von 10 Sektionen stellte die SG Zürich mit 96,240 Punkten den Sieger. Die PSS belegt mit 92,396 Punkten Rang 9. Die interne Rangliste der PSS wird angeführt von Hannes Müller 94 Punkte, Lukas Bärlocher 93 Punkte (Bravo!) und Fritz Reiter 92 Punkte.

Bundesprogramm 1991 25/50 m

Die PSS stellte 72 Schützen für das diesjährige Bundesprogramm, nämlich 46 Schützen auf der 25 m-Distanz und 26 Schützen mit dem 50 m-Programm. 10 der 72 Teilnehmer waren Feldweibel.

Unsere besten Schützen heissen:

25 m	Hannes Müller	200 Punkte
	Fritz Reiter	198 Punkte
	Albert Cretin	197 Punkte
50 m	Piergiorgio Martinetti	96 Punkte
	Bernhard Wieser	91 Punkte
	Kurt Hunziker	90 Punkte

Total konnten 16 Anerkennungskarten abgegeben werden.



Büro-Dialog
3052 Zollikofen
Tel. 031 57 27 57

Miet-Kopiergeräte

WK/RS

eine Woche inkl. 500 Kopien	Fr. 100.--
bis 3 Wochen inkl. 500 Kopien	Fr. 200.--
RS ganze Zeit inkl. 500 Kopien	Fr. 400.--

Ab 501 Kopien je Kopie 10 Rappen.

Portabler Normal-Papierkopierer mit
Traggriff SHARP Z 30 oder
Zoom-Kopierer 64 –
122% (gegen Aufpreis)

Kameraden,

beteiligt Euch an den Anlässen
Eurer Sektionen!

Redaktionelle Hinweise

Redaktionsschluss Januar-Nummer

Textteil: 25. November
Sektionen: 2. Dezember

Redaktionsschluss Februar-Nummer

Textteil: 23. Dezember
Sektionen: 6. Januar 92

Sekretariat

Four Ernst Gabathuler, Grossackerstrasse 61, 8041 Zürich
Tel. P 01 481 60 73

Sektionsnachrichten

Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen
Tel. P 01 830 25 51 G 01 311 31 20 (nur zeitweise)

Adress- und Gradänderungen

Verbandsmitglieder an die Sektionspräsidenten oder an die erwähnte Meldestelle.

Freie Abonnenten an Buch- und Offsetdruckerei, Müller AG,
6442 Gersau, Tel. 041 84 11 06 Fax 041 84 11 07